Beilage zu Nr. 141 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 20. Juni 1900.

Stadtverordneten-Sitzung.

* **Halle**, 18. Juni.

Am Vorstandstische anwesend die Herren: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Dittenberger, Geh. Kommerzienrath Bethke, Fabrikbesitzer Billing und Maurermeister Hildebrandt.

Die Feuerkommission veranstaltet nächsten Sonnabend im Gesellschaftszimmer des Rathskellers einen Bierabend zu Ehren des zum Stadtbaurath von Düsseldorf gewählten Herrn Bauinspektor und Branddirektor Weigelt. Die Mitglieder der Versammlung werden zur Theilnahme eingeladen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Magistratsvorlage betr. endgültige Bewilligung der Mittel für die Hochbauten des Elektrizitätswerks erledigt. Vorgesehen sind für die Bauten 750000 Mk. Der ganze Betrag kann aber, wie St.-V. Heiser berichtet, noch nicht bewilligt werden, weil die Zeichnungen infolge verschiedener Verhältnisse umgeändert worden sind und infolgedessen nicht vollständig vorliegen. Daher empfiehlt die Baukommission, vorläufig zur Ausführung der Maurerarbeiten 180000 Mk. unter der Bedingung zu bewilligen, daß die Zeichnungen und Kostenanschläge nach Maßgabe der von der Kommission gezogenen Erinnerungen abgeändert und noch einmal zur Vorlage gebracht werden. Die beantragte Bewilligung wird in Gemäßheit dieses Vorschlags ausgesprochen.

1. Das generelle Bauprojekt, Ausbau der Moritzburg betr., wird genehmigt. Die Verwirklichung des Projekts ist bekanntlich davon abhängig, daß die Genehmigung zur Veranstaltung der geplanten Lotterie erlangt wird, deren Ertrag mit 300000 Mk. zur Deckung der Bausumme bestimmt ist. (Berichterstatter: St.-V. Gyarmati und Schmidt.) Ein Antrag des St.-V. Giese, die Vorlage noch einmal an den Magistrat zurückzugeben, um in Erwägung zu ziehen, ob nicht der westliche Flügel der Burg in beiden Stockwerken zu Zwecken der Bildergallerie ausgebaut werden soll, wird nahezu einstimmig abgelehnt.

2. Der Magistrat trägt Bedenken, den Hauptsammelkanal im südlichen Stadtgebiet (von der Lutherstraße bis zur Merseburgerstraße) der örtlichen Verhältnisse halber in Stampfbeton herzustellen, er beabsichtigt vielmehr, den Kanal in Klinker-Mauerwerk zur Ausführung bringen zu lassen. Diese Ausführung erfordert einen Mehraufwand von 28600 Mk. und ferner sind für die als nothwendig erachtete Erweiterung der Drainage noch 27000 Mk. erforderlich. Die Versammlung erklärt sich mit der Herstellung des Kanals in Klinker-Mauerwerk einverstanden, bewilligt aber anstatt der geforderten zusammen 50600 Mk. nur 46300 Mk., für welche Mehrsumme der Mindestfordernde die Arbeiten ausführen will. (Berichterstatter: St.-V. Hildebrandt und Schmidt.)

3. Der Magistrat beantragt, sich mit der Neuvermessung der eingemeindeten Vororte Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz einverstanden zu erklären. Von dem Stadtvermessungs-Inspektor sind die hierzu erforderlichen Mittel auf 22500 Mk. berechnet. Nach dem Vorschlage des Magistrats sollen von dieser Summe 13000 Mk. aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds des laufenden Jahres entnommen werden, während der Rest von 9500 Mk. in den nächstjährigen Etat eingestellt werden soll. Die Versammlung bewilligt zunächst für dieses Jahr 13000 Mk. (Berichterstatter: St.-V. Hildebrandt und Schmidt.)

4. Die Versammlung genehmigt, daß gegen die Herstellung einer Wand in dem Grundstücke Leipzigerstraße 93 Widerspruch nicht erhoben wird, obwohl diese Wand in einem von der Flucht linie durchschnittenen Raume gezogen werden soll. Der Grundstücks-Eigenthümer hat entsprechende die Gemeinde sicherstellende Verpflichtungen übernommen. (Berichterstatter: St.-V. Schmidt.)

5. Nach der Eingemeindung der Vororte sind die Geschäfte der Polizei-Bauinspektion so umfangreich geworden, daß der Polizei-Bauinspektor nicht in der Lage sein wird, die Leitung der Feuerwehr daneben noch zu führen. Es ist jetzt aber auch wünschenswerth, daß die Leitung der Feuerwehr in den Händen eines Mannes liegt, der berufsmäßig ausgebildet ist und die Möglichkeit hat, jeder Zeit seine Leute zu kontrolliren und auf sie einzuwirken. Die Feuerkommission hat deshalb empfohlen, daß dem neuen Polizei-Bauinspektor die Leitung der Berufsfeuerwehr nicht übertragen wird, sondern daß hierfür eine neue Stelle geschaffen und dieselbe einem berufsmäßig ausgebildeten, mit den erforderlichen technischen Kenntnissen ausgerüsteten Feuerwehroffizier übertragen wird. Die Versammlung erklärt sich auf Antrag des Magistrats damit einverstanden, daß die Ueberleitung der Feuerwehr von der Polizei-Bauinspektion abgetrennt und einem besonderen Beamten übertragen wird, sowie daß die Stelle des Polizei-Bauinspektors sofort ausgeschrieben wird, und zwar mit einer Gehaltsskala von 4800 Mk. steigend alle 3 Jahre um 300 Mk. bis zum Höchstbetrage von 6000 Mk. Eine Skala für den Leiter der Feuerwehr soll später noch festgestellt werden. (Berichterstatter: St.-V. Hildebrandt und Apelt.)

6. Unter Vorlegung des Gesuchs des Vereins für Volkswohl (Abtheilung VII für Jugendspiele) ersucht der Magistrat die Versammlung, genannten Verein als Beitrag zu den bezüglichen Kosten für das laufende Jahr 500 Mk. aus dem Dispositionsfonds beider städtischen Behörden zu bewilligen. Der Magistrat ist der Ansicht, daß die Volks- und Jugendspiele des Vereins auf dem Sandanger sich als gemeinnützige bewährt haben, er hält die Bitte um Erhöhung des städtischen Beitrags von 250 auf 500 Mk. für gerechtfertigt und ersucht die Versammlung zugleich, sich damit einverstanden zu erklären, daß er einen gleichen Beitrag in den nächsten Etat aufnimmt, da er erwartet, daß der Verein für Volkswohl diese Einrichtung fortführen und des städtischen Zuschusses auch weiterhin bedürfen wird. St.-V. Richter empfiehlt Namens der Finanzkommission die Bewilligung der 500 Mk. für dieses Jahr und beantragt, den Magistrat zu ersuchen, demnächst eine genaue Uebersicht über die Betheiligung an den Spielen vorzulegen. Nach einer längeren Erörterung, die sich an diesen Antrag knüpfte, wird in gewohnter Weise gegen die Bewilligung und namentlich auch gegen den Verein für Volkswohl sprach, wurde nach dem Antrage des St.-V. Richter beschlossen.

7. Der Ortsausschuß des Deutschen Gartenkünstlervereins, welcher hier am 5. August und den folgenden Tagen seine Jahresversammlung abzuhalten gedenkt, bittet um Bewilligung eines Beitrags von 500 Mk. zu den Kosten, welche einige festliche Veranstaltungen verursachen. Wie St.-V. Schmidt mittheilt, wird geplant, nach den Berathungen eine Rundfahrt durch die Stadt, eine Wasserfahrt, sowie ein Abendfest auf der Peißnitz 2c. zu arrangiren. Auf einen weiteren Antrag des geschäftsführenden Ausschusses hin gedenkt der Magistrat die Aula in der Klosterkirchenschule zu den Sitzungen zur Verfügung zu stellen. Die Angelegenheit ist, wie St.-V. Schmidt ausführt, in der Finanzkommission sehr eingehend erwogen. Die Kommission sei der Meinung, daß die Stadt die Pflicht hat, Vereinigungen, die allgemeinnützige oder wissenschaftliche Zwecke verfolgen, bei Tagungen hierselbst auf Antrag Beiträge zu gewähren. Anders sei es aber, wenn reine Interessentengruppen mit solchen Anträgen hervortreten. Da der Gartenkünstlerverein immerhin eine gemeinnützige Bedeutung hat, so habe die Mehrheit der Finanzkommission beschlossen, demselben 200 Mk. zu bewilligen. Nach einer langen Erörterung, in welcher die St.-V. Spindler und Brünecke sowie die Herren Bürgermeister v. Holly und Stadtbaurath Genzmer sehr warm für die Bewilligung eintraten, die St.-V. Krüger, Emmer und Schmidt aber dagegen sprachen, lehnt die Versammlung jede Bewilligung ab.

8. Die Versammlung genehmigt, daß das jährliche Pachtgeld, welches die Handelsgesellschaft Chr. Berghaus für die Pulververbindweisen zu zahlen hat, um 30 Mk. ermäßigt wird, weil die Pächterin durch die Tieferlegung der Gisbahn geschädigt worden ist. (Berichterstatter: St.-V. Roth und Apelt.)

9. Infolge Einverleibung der Vororte sind die 110 Kinder, welche bisher die katholische Privatschule in Giebichenstein besuchten, in der hiesigen katholischen Volksschule untergebracht werden. Es müssen deshalb Stellen für einen Lehrer und eine Lehrerin neu geschaffen werden. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden und bewilligt die erforderlichen Mittel in Höhe von 4240 Mk. (Berichterstatter: St.-V. Hofmeister.)

10. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß von einer Verbreiterung der von der Friedrichstraße nach dem Brunnenplatze führenden Schlippe abgesehen wird. Zugleich wird die von dem Mechaniker Brosst projektirte Eckverbreitung für seinen Neubau an der Ecke des Brunnenplatzes und der vorerwähnten Schlippe genehmigt unter der Voraussetzung, daß der Antragsteller das infolge der Eckverbrechung zur Straße entfallende Land an die Stadtgemeinde abtritt. (Berichterstatter: St.-V. Heiser.)

11. In der Sitzung vom 8. Mai 1899 wurde aus der Mitte der Versammlung der Antrag eingebracht, den Beschluß, durch welchen die Aufstellung einer Selterswasserbude auf dem Marktplatze (Ecke Leipzigerstraße) genehmigt wurde, wieder aufzuheben und einen anderen Platz hierfür zu wählen, weil sich die Errichtung an gedachter Stelle als unvortheilhaft herausgestellt habe. Der Magistrat hat das Gutachten des Herrn Stadtbaurath Genzmer und Bauinspektor Rehorst eingeholt, welche die fragliche Bude an betreffender Stelle nicht unpassend finden. Der Magistrat theilt dies Gutachten, dem er sich anschließt, der Versammlung mit und ersucht, von der angeregten Versetzung des Selterswasserbude Abstand zu nehmen. Die Baukommission empfiehlt Annahme des Magistratsantrags. Nach einer lebhaften, zum Theil recht lebhaften Erörterung wird die Vorlage mit großer Mehrheit abgelehnt. (Berichterstatter: St.-V. Wiese.)

12. Aus Anlaß der Einverleibung der Vororte ist die Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission neu zu bilden. Die Versammlung wählt 18 Mitglieder und 18 Stellvertreter. (Berichterstatter: St.-V. Billing.)

14 und 15 fallen aus.

Ein Originalbrief vom südafrikanischen Kriegsschauplatze

wird uns von einem Freunde unseres Blattes in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt. Das Schreiben, welches noch manche unbekannte interessante Einzelheit enthält, hat, unter Weglassung familiärer Mittheilungen, folgenden Wortlaut:

Hattingspruit (Natal), 31. März 1900.

Lieber Ernst!

Endlich will ich 'mal etwas von mir hören lassen aus feindlichem Lande. Wie Du wohl schon von Marie gehört haben wirst, bin ich seit dem 28. Oktober 1899 hier in Natal an der Bahn als Stationschef beschäftigt. Erst in Glandslaagte und jetzt hier. Wie Du Dich wohl erinnern wirst, wurde in Glandslaagte am 21. Oktober 1899 eine der ersten Schlachten geliefert und wurden die Buren (meistens Johannesburger, Deutsche und Holländer) dort geschlagen und theilweise gefangen genommen. Am 23. November antam, war gerade von einigen Tagen die Schlacht von Modderspruit geschlagen und nahmen die Buren dort ungefähr 1000 Engländer gefangen. Modderspruit liegt nur anderthalb Stunde zu Pferd von Glandslaagte. Die Station war bei meiner Ankunft noch nicht geöffnet. Alles lag dort durcheinander; die Fahrkarten lagen auf dem Perron und im Bureau auf dem Flur, alle Bücher waren durcheinander geworfen und zerrissen u. s. w. Auf der Station standen noch viele Wagen von den ersten gefangenen Zügen, alles natürlich leer. Es stank dort abscheulich von den todten Pferden und den frischen Gräbern. Der Geruch ist auch nie ganz fortgekommen. Es war dort immer eine unangenehme Luft. Auf dem Schlachtfelde wurden noch viele Bomben, Briefe u. s. w. gefunden. In der Nähe der Station sind drei Kohlenminen und es wurden bei den Minen noch viele beladene Wagen mit Kohlen gefunden. Kurz nach der Schlacht von Modderspruit wurde Ladysmith und die englische Armee unter General White eingeschlossen. Man konnte in Glandslaagte den Kanonen-Donner deutlich hören und später auch das Schießen bei Colenso und am Tugela, auch konnte man dort das Heliographiren der Engländer sehen.

Du hast natürlich schon von den letzten Kriegs-Neuigkeiten im Februar gelesen, über Ladysmith, Kimberley und von der Gefangennahme Cronje's. Als die Buren Ladysmith verlassen mußten, konnten wir natürlich auch nicht in Glandslaagte bleiben. Wir hatten ungefähr 1½ Tag Zeit, um alles aufzuladen und zu verladen. Den ganzen Tag zogen Ochsen-Wagen und Kanonen vorbei. Ich glaube nicht, daß die Engländer dabei viele genommen haben. Der General Botha mit einer großen Macht Berittener deckte den Rücken. Die großen „Long Toms" wurden bei uns aufgeladen und alles ging ziemlich regelmäßig. Der letzte Personen- und Güterzug fuhr am 28. Februar um 9 Uhr Abends von Glandslaagte ab und um ½10 fuhr ich mit dem Dynamit-Zug fort.

In diesem Zuge waren Leute, welche alle Brücken, Wassertanks u. s. w. in die Luft fliegen ließen. Ich glaube, es wurden bis Glencoe (jetzt mit Dundee die letzten Stationen) wohl 12—15 Brücken in die Luft gesprengt. Keine einzige Brücke wurde geschont. Ich habe mir jedesmal die Brücke nach der Sprengung angesehen. Die sahen wirklich hübsch aus. Die meisten Pfeiler waren ganz zerschmettert und von den Brücken war fast gar nichts mehr ganz. Die Stücke Eisen und Holz flogen nach allen Richtungen und die Geleise an beiden Seiten waren ganz verbogen und vernichtet. Ich glaube, es wird den Engländern nicht leicht werden, alle diese Brücken insoweit zu repariren, daß Truppen und Kanonen darüber transportirt werden können. Die Buren haben jetzt Positionen bei Halpmakaar und in den Biggarsbergen und erwarten dort die Engländer. Viele haben aber bis jetzt, also einen Monat nach dem Rückzug der Buren, noch nichts aufgeführt. Es wird aber wohl nicht lange mehr dauern und jeden Tag kann eine Schlacht erwartet werden. Es wird den Engländern nicht so leicht werden, von dieser Stellung durch Transvaal zu kommen. Hier liegt eine große Macht der Buren, und wie man sagt, sind die Positionen gut. Nach dem Rückzug wurde ich hier Stations-Chef. Dieses ist die vorletzte Station. Wir sind hier mit 10 Mann, in Glandslaagte waren wir unser 17. Wenn hier geschossen wird, werden wir das Schießen wohl deutlich hören können.. Die Positionen liegen nicht weit ab, dehnen sich aber weit aus. Wir hatten in Glandslaagte sehr viel zu thun. Täglich kamen große Kommando-Züge an mit Menschen, Pferden, Gütern, Wagen u. s. w., und alles mußte dort abgeladen werden. Auch gingen täglich wieder viele Leute und Kommandos nach anderen Orten, besonders nach dem Freistaat. Du kannst Dir also wohl denken, was es dort zu thun gab, besonders auch mit Rücksicht darauf, daß die Buren zu thun hat, Züge um jede Kleinigkeit den Chef stören und etwas fragen wollen. Man sah den ganzen Tag zwischen Menschen, Pferden, Ochsen 2c., oft hatte man kaum so viel Platz, um gehen zu können. Das Essen haben wir umsonst und ich erhalte mein volles Salair. Wenn das nicht wäre, würde ich mich auch bedanken, länger hier zu bleiben. Ich habe jetzt unentgeltlich ein Pferd bekommen und reite fast jeden Mittag aus. Die meisten Burenplätze sind verlassen und die Häuser leer. In New-Castle sind fast alle Häuser und Möbel noch in Ordnung und werden von Eisenbahn- und Gouvernementsbeamten bewohnt. Die Engländer hatten vielleicht gedacht, daß die Buren nach der Einnahme Johannesburgs und Pretoria's aufgeben würden. Ich glaube aber, daß die Buren jetzt noch hartnäckiger kämpfen werden. Lord Roberts soll mit seiner ganzen Armee von 70000 Mann dieses genommen haben, hat aber bis jetzt keine weiteren Eroberungen gemacht. Im Gegentheil, heute erhielten wir Nachricht, daß die Engländer gestern wieder mal tüchtige Hiebe bekommen haben. Die Buren haben bei Bloemfontein 6 Kanonen und 200 Wagen erbeutet, auch verschiedene Engländer gefangen genommen und die Engländer sollen sehr viel Todte und Verwundete gehabt haben, während der Verlust der Buren nur gering ist. Wenn es noch ein paar Mal so weiter geht, weiß ich noch nicht, wie es mit den Engländern ablaufen wird. Die Uebergabe Cronje's soll den Engländern 4000 Mann gekostet und im Ganzen sollen schon über 70000 außer Gefecht gesetzt sein, von den Buren gegen 8000—9000. Der Unterschied ist zu groß. Die Prophezeiung des Präsidenten Krüger wird bewahrheitet. Er soll nämlich gesagt haben, daß England, wenn es Transvaal je bekommen würde, dieses Land nur haben würde gegen einen Preis, welcher die Menschheit erschrecken würde.

Ich will hoffen, daß der Krieg gut für Transvaal abläuft, denn eigentlich hatte England kein Recht, sich in die inneren Angelegenheiten Transvaals einzumischen. Wann das Ende kommen wird, ist noch nicht zu sagen, hoffentlich aber bald. Wenn die Engländer gewinnen sollten, wird es mit meiner Stelle wohl bald vorbei sein. Die meisten Leute werden dann wohl entlassen werden und was dann? Hast Du noch Pläne, um nach Ablauf des Krieges nach Transvaal oder nach Afrika zu kommen, oder willst Du in Deutschland bleiben? Ich glaube, daß nach dem Kriege hier wohl etwas zu machen sein wird, wenn wenigstens nicht Johannesburg mit den Minen und Pretoria vernichtet werden. Die meisten Engländer sind jetzt aus dem Lande und da giebt es für andere Nationen etwas zu verdienen....

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 20. Juni 1900.

Bei südlichem Winde warmes, theilweise heiteres Wetter. Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 18. Juni. (Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands) hielt hier seine 15. Generalversammlung ab. Am Begrüßungsabend, dem u. a. der Präsident des Reichsgerichts, Excellenz Dr. v. Oehlschläger, Oberreichsanwalt Dr. Olshausen, Oberbürgermeister a. D., Geheimrath Dr. Georgi, Oberbürgermeister Dr. Tröndlin, Bürgermeister Dr. Dittrich, Polizeidirektor Breitscheider, Reichstagsabgeordneter Professor Dr. Hasse, Studiendirektor Professor Dr. Raydt, Kaiserl. Baurath Augustin sowie zahlreiche Vertreter großer kaufmännischer Firmen beiwohnten, hielt der stellvertretende Verbandspräsident Syndikus Hermann Pilz einen Vortrag über den „deutschen Reisenden am Anfang und Ausgang des Jahrhunderts", der Präsident Ernst Müller einen solchen „über den Verband und seine Einrichtungen". — Aus dem Jahresbericht ist hervorzuheben, daß der Verband heute in 72 Sektionen mit 8822 Mitgliedern über ganz Deutschland verbreitet ist und ein Vermögen von rund 1,700,000 Mark aufweist. Im Jahre 1899 sind an 250 Wittwen und Waisen 24458 Mk. gezahlt worden, während aus dem Altersversorgungsfonds in gleichem Zeitraum 1418,35 Mk. ausgegeben wurden. Die allgemeine Unterstützungskasse gewährte 7076 Mk. für Krankheitsfälle, 7600 Mk. Begräbnißunterstützung und 4130 Mk. Nothstandsunterstützung. Für die Haushaltung pro 1900 werden 69000 Mk. bewilligt. Als nächster Ort der Generalversammlung wurde einstimmig München-Gladbach erwählt. — Als Delegirte für die Sektion Halle fungirte Herr Subdirektor Louis Berner, Mecklstraße 1 und Herr August Müller, Vertreter für Gebrüder Albert in Gera. Dieselben vertreten 148 Stimmen.

* **Berlin**, 18. Juni. (Blutthat.) Der Bureaudiener Adolf Gagel, welcher in der Lübecker Straße 40 im 3. Stocke (Seitenflügel) wohnt, drang heute früh in die in demselben Hause im 2. Stockwerke des rechten Seitenflügels gelegene Wohnung der unverehelichten Aufwärterin Helene Kurzweg, mit welcher er seit Jahren ein Verhältniß hat, in Abwesenheit der Kurzweg gewaltsam ein und trug das zweijährige, aus diesem Verhältnisse entsprossene Kind in seine Wohnung hinaus. Dort durchschnitt er dem Kinde mit einem bolzhartigen Messer die Kehle und brachte sich sodann an derselben Stelle einen Schnitt bei. Nach Anlegung eines Nothverbandes wurde Gagel als Polizeigefangener in die Charité gebracht.

* **Berlin**, 18. Juni. (Ein Athletenklub von Schulkindern) hat sich hier unter dem Namen „Jugend vorwärts" gebildet. Das jüngste Mitglied ist bloß 10, das älteste 15 Jahre alt. Die „Uebungen" werden allabendlich auf dem Spielplatze im Humboldthain abgehalten und sind stets von einer großen Menschenmenge umlagert. Natürlich fehlen dem „Verein" nicht Abzeichen und Tricots. Die Kasse hat allerdings zur Vorsicht der Väter des 13jährigen Vorsitzenden in Verwahrung genommen, damit nicht der Kassirer in die Versuchung kommt, den Inhalt in Kneipen als Cigarren anzulegen. — Wir können, so bemerkt die „Kr.-Ztg." dazu, die Eltern nur bedauern, die diesen Schuljungenklub noch unterstützen. Turnen und Stählen der Körperkraft sind ja recht fördernswerthe Bestrebungen, aber bedarf es dazu eines Klubs und Tricots?

* **Kottbus**, 18. Juni. (Sturz eines Herrenreiters.) Bei den Rennen, die der Lausitzer Rennverein hierselbst abhielt, kam Leutnant Betz von den 2. Ulanen im „v. Zastrow-Jagdrennen" zu Fall, erlitt schwere Verletzungen an der Brust und wurde in fast hoffnungslosem Zustande mittels Krankenwagens in eine Privat-Klinik gebracht.

* **Konitz**, 18. Juni. (Zur Mordaffaire. — Entwischt.) Der Verhaftet der Thätigkeit an dem Morde des Winter hat sich neuerdings auf einen vor einiger Zeit nach Berlin übergesiedelten Fabrikanten gelenkt. Der Metzger Brunke, der sich am Tage des Mordes in Gesellschaft des Ernst Winter befunden haben soll, ist aus Baltimore in Bremerhafen angekommen. Vernommen ist er noch nicht. Das Militär wird am 19. d. Mts. von hier abrücken. Mit der Wiederherstellung der Synagoge wird jetzt begonnen. — Die beiden Grandenzer Zuchthäusler Kuß und Wierczack, die, wie gemeldet, am ersten Pfingstfeiertag aus Graudenz entsprungen, nachdem sie den Gefangenenaufseher Faust getödtet hatten, sind gestern in Gorsk durch Töpfermeister Büchler dingfest gemacht und aus Gefängniß zu Konitz eingeliefert worden.

* **Breslau**, 18. Juni. (Ein schlesisch-polnisches Nubier.) Im hiesigen „Zoologischen Garten" erregt zur Zeit eine „Nubiertruppe" berechtigtes Aufsehen durch das ungewöhnlich „charakteristische" Aussehen ihrer Mitglieder und die ungrüßelte Wildheit, die sich in Blick, Geberde, Ton und Kriegstänzen ausspricht. Neulich nach Feierabend wurde nun in dem Zelte des Häuptlings ein Brief mit der Adresse abgegeben: „Herrn Leib Tirlchtiegel aus Polnisch-Lissa, zur Zeit Nubier im Zoologischen Garten in Breslau."

* **Straßburg** (Elsaß), 18. Juni. (Unglück beim Rennen.) Bei dem gestrigen Rennen des Straßburger Reiter-Vereins stürzte Leutnant Zingler so unglücklich, daß er auf dem Platze verstarb. Es handelt sich nicht um den auf dem Rennbahnen bekannten Leutnant v. Zingler, der die Ueberaschungssieger Merville in Mannheim und Miß Perian in Berlin geritten hat, sondern um dessen Bruder, der bei der 1. Schwadron des 11. Ulanen-Regiments stand.

* **Jnnsbruck**, 18. Juni. (Sittlichkeitsverbrechen.) In Neumarkt bei Bozen wurde, wie der „Frkf. Ztg." gemeldet wird, der Pförtner des dortigen Kapuzinerklosters wegen jahrelanger, an Knaben von 6 bis 12 Jahren begangener Sittlichkeitsverbrechen verhaftet. Bis jetzt wurden 18 Knaben einvernommen. Die Verhaftung des Frater, der schon viele Jahre dort als Pförtner fungirte, erfolgte am Mittwoch auf Grund der Gendarmerierapportirungen. Unter der Bevölkerung herrscht begreiflicherweise große Erbitterung gegen dieses Scheusal von einem Klosterbruder.

* **Paris**, 18. Juni. (Verhängnißvolle Wirkung eines Lebens-Elixirs.) Einem eigenartigen Experiment zum Opfer gefallen sind ein dortiger Arzt und diesen greise Mutter. Dr. Rastinent hatte sich seit längerer Zeit mit der Zusammenstellung eines „Lebens-Elixirs" beschäftigt und glaubte nun endlich die richtige Mischung gefunden zu haben. Er war von der Wirksamkeit seines Getränks, der Jugendkraft, geistige Frische und blühende Gesundheit verliehen sollte, so fest überzeugt, daß er seiner bejahrten Mutter ohne Wissen eine ansehnliche Quantität des Fluidums unter die Haut des Armes spritzte. Um ihr zu zeigen, daß nichts Schädliches in der Flüssigkeit enthalten sei, machte er sich zuvor selbst eine Injektion. Die Greisin starb trotz aller angewandten Gegenmittel nach drei Tagen unter furchtbaren Qualen und der Sohn überlebte sie nur um 24 Stunden.

Marktbericht.

Dienstag, den 19. Juni.

Eier pro Mandel	0,80—0,85 Mk.	Kohlrabi pro Stück	0,04—0,05 Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,30 „	Schoten pro Liter	0,10 „
Zwetschen pro Liter	0,20 „	Mohrrüben pr. Mandel	0,10—0,12 „
Kartoffeln 5 Liter	0,25—0,30 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,28—0,30 „
Sellerie pro Stück	0,05—0,08 „	Eing. Preißelbeeren Pfd.	0,30 „
Radieschen 4 Bündch.	0,10 „	Gekr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Salat 3 Stück	0,10 „	„ Kirschen p. Pfd.	0,20—0,25 „
Gurken pro Stück	0,15—0,30 „	Apfelschnitte Pfd.	0,50—0,60 „
Stachelbeeren pro Liter	0,20 „	Junge Gänse p. Stück	3,50—5,00 „
Erdbeeren pro Liter	0,40 „	Junge Hühner pro Stück	1,75—2,25 „
Kirschen pro Liter	0,30 „	Hühner pro Stück	1,60—2,00 „
Spargel pro Pfund	0,45—0,50 „	Tauben pro Paar	0,80—0,90 „

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belebt.

Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 18. Juni 1900.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	14,00—15,30	13,00—15,50	14—16	14,40—14,80	—
Halberstadt	14—15	14,60—15,50	13,70—15,30	14,40—15,80	16,30—18,00
Jerichow I	14,80—15,40	15,00—15,50	14,50—15,00	14,50—15,20	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	14,20—15,25	14,50—15,90	—	14,50—15,50	—
Torgau	14,30—14,65	14,30—14,80	14,25—14,75	14,25—14,75	—
Schweinitz	14,10—14,70	14,70—15,30	13,60—14,30	14—15	—
Saalkreis	14,50—14,90	15,40—15,80	—	14,80—15,30	—
Merseburg	—	—	—	—	—
Weissenfels	14—15	15,40—16,00	—	14—15	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansfelder-Kreis	14,50—15,00	15,30—15,70	—	15,30	—
Mansf. Seekreis	—	15,80	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	15,50	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	14,50—15,00	15,00—15,70	13—14	14,50—15,30	14—14

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000620024/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Möbel-Verkauf.

Bettstelle mit Matratze von 30 Mk. an,
Aufsatz, Pertikow „ 42 „ „
„ Kleiderschrank „ 40 „ „
Sopha „ 40 „ „
Trumeau (Crystallglas) „ 50 „ „
Großes Lager sämmtlicher Möbel und Dekorationen.
H. Küch, Tischlermeister,
Lessingstraße 36.

Prachtvoller neuer Kinderwagen, 20 Mk., schleunigst zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 18a, I.

Schönes Rittergut

Nähe von **Görlitz** und **Lauban**, circa 600 Mrg. Feld, 124 Mrg. Wiesen, 104 Mrg. Wald, mit durchweg guten Gebäuden, landschaftlich schön gelegen, vorzügliche Ernte-Aussichten, zu verk. durch **E. Kraske, Görlitz**, Gartenstraße 14.

Ein Butter- und Fleischwaarengeschäft
sofort zu verkaufen. Off. u. **O. P.** an die Filiale des General-Anz. Leipzigerstraße 49 erbeten.

Comfortables **Sitz- und Stehschreibpult** mit Bücherraum für Contor zu verkaufen. Offerten unter **G. 677** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Schuhmacher-Elastic-Maschine
billig zu verkaufen Geiststraße 10.

Haus-Verkauf.

Ein in der **Gr. Ulrichstraße** hierselbst belegenes, gut rentirendes Hausgrundstück mit 3 geräumigen Läden ist durch mich zu verkaufen.

Halle a. S., Augustastraße 19, I,
R. Pauly.

Eleg. Kleiderschrecktäre
(in Nußbaum imitirt) für 25 Mk., sowie Vertikows, Tische und Pfeilerspiegel mit Schränkchen, Divans in Plüsch und Stoff, Bettstellen mit Matratzen 2c. verkauft billig **K. Bieler, Geiststraße 31.**

Gut erhalt. einspänniger **Leiterwagen** für mittleres Pferd preiswerth zu verkaufen **Büschdorf Nr. 27.**

— Für 16 Mark —
feines **Gebett Heilen**, roth, sof. z. verk. Geiststraße 65, II l. Eing. Neumarktstraße.

Ein Barren,
ganz neu, umzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen. **Weigelt**, Halle-Giebichenstein, **Wittekindstraße 10, II.**

Fahrräder.

4 Tourenräder, 1 Straßenrenner, hocheleganz erstklassiges Fabrikat, wegen Aufgabe der Vertretung zu **Fabrikpreis** u. Garantie zu verkaufen.
H. Schöning, Gr. Steinstr. 67.

Geschäfts-Verkauf.

Ein **kleineres, gutgehendes**
Woll- und Weißwaaren-Geschäft
ist **Umstände halber sofort** zu verkaufen. Näheres unter **B. f. 4297** durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

5 junge **Forterrierhunde** zu verkaufen Reideburgerstraße 4, i. Lad.

Glasschrank zu verkaufen Leipzigerstraße 16, I.

Junge Kuh und 1¼jährige Färse verk. **Rudolf Lauch**, Wansleben a. See.

Eiserne Bettstelle mit Matr. billig z. verk. Offert. unt. **M. 702** a. d. Exp. ds. Bl.

Junge deutsche Doggen,
Hunde u. Hündin, sof. zu verk. Spitze 15.

2 Fahrräder,
Halbrenner u. Tourentad, billig zu verkauf. **Canena** b. Halle a. S., Keckstr. 18.

Elliotgutscheine,
für welche man sich bekanntlich ein Rad erwerben kann, verkaufe statt für 7 Mk. für **5 Mark.** Postlagernd Halle, Postamt I, unter **Z. J. 33.**

Photograph. Apparat, 9×12, für 10 Mk. zu verk. Delitzscherstr. 78, i. Lad.

Große gestickte Kaffeedecke,
mit Einsätzen und Spitze, auch als Bettdecke sehr passend, zu verk. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Kompletes **Reitzeug** mit Sattel und eine **Häckselmaschine**, passend zum Göpelbetrieb, preiswerth zu verkaufen
Langestraße 9.

Umzugshalber zu verkaufen!
1 Schreibtisch, 3 Bettstellen, 1 Wepl'sche Badewanne, 1 Kinderschreibpult
Friedrichstraße 3, I.

Flotte Obst- u. Gemüsehalle
mit sämmtlichen Fischendier- und Milchverkauf sofort billig zu verkaufen
Große Ulrichstraße 26, Ecke.

Ein **gut sprechender Papagei,** Amazone, mit Bauer ist preiswerth zu verkaufen Sophienstraße 29, pt.

Fortzugshalber sofort billig zu verkaufen: 5 Bettstellen m. Matratzen, 1 Kleiderschrank, Tisch, Stühle, Sopha, Schreibpult u. v. a. Giebichenstein, Eichendorffstr. 25, II.

Wegen Umzug verkaufe billig: 1 Sopha, 1 Schaukasten, 1 Kindermagen, 1 gr. Schuhmachermerkitsch, 1 Einrichtung zu Lederpantoffel-Fabrikation, 400 Stahlabdrücke, 1 Säulenmaschine. **A. Dohle,** Reilstr. 104.

Erbtheilungshalber ist das den Bauunternehmer Leopold Schmidt'schen Erben gehörende, in der Friedrichstraße zu **Zerbst** in Anhalt gelegene

Grundstück

in welchem seit 30 Jahren ein flottgehendes Zimmer- und Baugeschäft betrieben wird, sich auch zum Betriebe ähnlicher Geschäfte eignet, preiswerth zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Zerbst, Friedrichstr. 11.**

Gr. Truhe, Nudwand und Bücherbrett,
in gothischem Stil, reich mit Brandmalerei und Kerbschnitzerei verziert, ist Umzugs halb zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exp. d. Ztg.

Kuh mit Kalb zu verkaufen Zwebendorf Nr. 22.

Alte Sopha billig zu verkaufen Dryanderstraße 35, III.

Tafelwagen, passend für Handelsleute, zu verkaufen Fasaneriestraße 15, I.

Zwei Futterschweine zu verkaufen H.-Gr. Brunnenstr. 43, pt.

Prachtvoller **Kinderwagen** für 18 Mk. sof. z. verk. Kl. Ulrichstraße 18a, I.

Tafeltb. Sopha bill. z. vk. Grafeweg 5, II.

Hocheleg. Nähmaschine, neu, Singer-System, spottbillig zu verk. Kl. Ulrichstraße 18a, I.

Gut erhaltenes **Fahrrad** billig zu verkaufen R. d. Schwemme 5, pt.

Ein Paar gut erhaltene **Kutschgeschirre** billig zu verkaufen **Harz 50.**

Mehrere ausrangirte Fässer,
12 hl Inhalt, billig z. verk. **Harz 50.**

1 jähr. Ziegenbock zu verkaufen Taubenstr. 5.

Federbetten
Umzugs halber schon v. 15 Mk. an,
4 Chaise, voll, breit, dauerhaft bis 40 Mk. Auch einz. Stelle sow. Federn u. Inletts außergewöhnlich bill., u. schnell z. räum. Kl. Ulrichstr. 18a, I.

Große Auswahl

Regulatoren,

Garantie 2 Jahre, in den neuesten Mustern, in solider und eleganter Ausführung, von 14 Mk. bis 150 Mk.
Goldene Damenuhren von 20—100 *M*
Goldene Herrenuhren von 50—300 *M*
Silberne Herrenuhren von 12—70 *M*
Nickelnhren von 3 *M* bis 20 *M*.
Herm. Schindler, Uhrmacher,
Gr. Ulrichstr. 35.

Gelegenheitskauf.
2 gr. gedieg. Musch eischränke, Spiegelvertikow, Anzietisch, prachtv. Bettstelle m. Matr., großer Spiegel u. Taschendivan sof. zu sehr ermäßigtem Preise zu verk. Kl. Ulrichstr. 18a, I.

Wegzugshalber von Halle ist billig zu verk.: **gebr. Kleiderschrank,** Sopha u. Waschtisch. Wo? sagt die Expedition d. Ztg.

Hundewagen u. **Kochkessel** zu verk. Gr. Gosenstr. 19, Laden.

Gr. gebr. **Grude** zu verk. Paradeplatz 1, I.

Waaren-Agentur-Geschäft,
gute Häuser, an jüngeren Kaufmann sofort ganz billig zu vergeben. Offerten unter **Z. 710** an die Expedition d. Ztg.

1 Sopha, 1 Nachtstuhl zu verkaufen Marktstraße 5, II.

Pferd, passend für Droschke, sofort für 120 Mk. zu verkaufen H.-Giebichenstein, **Burgstraße 7.**

Möbel, passend für junge Leute, sofort billig zu verkaufen. Näheres **Glauchauerstraße 67.**

Geldschrank,
160 Mk., zu verkaufen
Ludw. Wuchererstr. 62, pt.

Kinderwagen, neuestes Modell, wie neu, sofort zu verkaufen
Charlottenstr. 23, pt. l.

Hausgrundstück,
zweistöckig, in kleiner Stadt in der Nähe von Halle, zu jedem Geschäft und Handwerk, auch für Rentiers passend, m. großem Garten, eventl. auch mit 4 Morgen bestem Acker zu verkaufen. In demselben wird seit 15 Jahr. Materialwaarenhandlung betrieben. 200 Mark Miethe außer eigener Wohnung. Stallung für 6—8 Pferde. Scheune, groß. Hofraum. Ställe und Hofraum gepflastert. Offert. unt. **C. O. 652 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Fahrrad, tadellos erhalten, wie neu, spottbillig für 95 Mk. z. vk. Alte Promenade 17, H. II.

Sing.-Nähmaschine, gut näh., Umst. halb. für 20 Mk. z. verk. Off. u. **K. 115** Exp. d. Ztg.

Zu kaufen gesucht.

Getrag. Herrenkleider jeder Art, Schuhwerk kauft stets u. holt ab **Schleip,** Alter Markt 34.

Getr. Herrenkl. jeder Art, Militärsachen, Waffen, Musikinstr., altes Gold u. Silber kauft stets A. **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

— Geschäftsgesuche —

mit großem Hofraum und Werkstatt zu kaufen gesucht. Gefl. Tausch gegen Villa. Offerten u. **K. 680** an die Exp. ds. Bl.

Getragene Schaftstiefel kauft **Töpfer,** Rother Thurm.

Marktschirm z. kauf. gesucht Langestr. 9, Q. I.

1 Hundewagen, 6—8 Centner tragend, zu kaufen gesucht
Steinweg 36, I. l.

— **Zweirädr. Handwagen** —
zu kaufen gesucht. **Ferd. Kung, Querfurt,** Steinweg 276.

Stellen finden.

An der **Provinzial-Irren-Anstalt Nietleben bei Halle a/S.** sind

Wärter- und Wärterinnen-Stellen

bei einem Anfangslohn (je nach Vorbildung) a) für Wärter von 330—360 *M*, aufsteigend nmächst bis 720 *M*, b) für Wärterinnen von 204—252 *M*, aufsteigend zunächst bis 480 *M*, bei etwaiger Erlangung ruhegehaltsberechtigter Stellen für Wärter bis 913 *M*, für Wärterinnen bis 600 *M* nebst freier Station und einem Dienstreck (für Wärter) bezw. 2 Dienstkleidern (für Wärterinnen) pro Jahr sofort zu besetzen. Gute Zeugnisse u. persönliche Vorstellung erforderlich. Reisekosten können nicht vergütet werden.

Tüchtige Agenten
und Platzvertreter
für den Vertrieb von Bilz' Naturheilverfahren und anderer gangbarer Werke gegen höchste Provision gesucht.
Bilz' Verlag, Leipzig.

Ledige Kuhmelker,
Knechte u. Burschen
zu Pferden, Landarbeit oder Viehfüttern, sowie
Stadt- u. Landmädchen
erhalten kostenfrei
täglich gute St. u. sof. Miethsgeld d. **Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.**

Tücht. Gußbestoßer
für die **Metallgießerei** werden eingestellt **Thurmstr. 123.**

Arbeiterfamilien, Knechte u. Mägde
erh. bei hohem Lohn kostenfrei Stell. d.
Fr. Albers, Leipzigerstr. 35.

Stellennachweis
„Reform"
hat zu besetzen folgende u. andere Stellen: **Sanitäts-Gehilfe** (gew. Unteroffizier), **Cassenbote,** cautf., f. Fabrik (kl. Contorarb.), **Maschinenmeister** f. Zuckerfabrik, **I. Chemiker** (dauernd) Geb. 1500 Mk. 2c. (Zuckerfabrik), **Hofmeister** z. selbst. Führg. kl. Gutes v. 250 Mg., **Expedient u. Lagerhalter,** 1200 Mk., fr. Wohng. 2c. f. Zuckerfabrik, **II. Buchhalter,** d. während d. Camp. d. Waagemeisterstelle zu vert. hat (dauernd) Zuckerfabr., **Buchhalter** f. Seifenfabr., **Contorist** a. Eisenbrauche, **Buchhalterin, Cassirerin** f. Manufakt.-Geich.
— Täglich Eingang neuer Vacanzen! —
C. Schröder, Redacteur d. Hall. Reform, Halle a/S., Unterberg 3, I. (Stadttheater).
Bei briefl. Anfragen 20 Pfg. in Marken erbeten.

Tüchtiger Hausknecht
gesucht **Kutschgasse 2.**

Ein mit **den diesigen Verhältnissen bekannter, gut eingeführter**
Bierverleger
für ält. Verlag gesucht. Caution erforderlich. Off. u. **B. L. 4302** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Knechte, Burschen sind. Stell. Breiteistr. 9, II.

Dachdeckergesellen
stellt ein **Carl Haack,** Dachdeckermstr., Wilhelmstr. 35.

Tüchtiger, nüchterner **Heizer**
sofort gesucht. Offerten unter **J. 699** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Knechte, Burschen u. Mädchen aufs Land
erhalten kostenfrei
bei höchsten Löhnen u. besten Arbeits-Bedingungen täglich sehr gute Stellen durch
Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.

Barbiergehülfen und **Lehrling** sucht zum 2. Juli
Franz Steinbeiss, Domplatz 6.

Markthelfer
auf sofort gesucht. **Ed. Anton,** Buchhandlung, Barfüßerstr. 1.

Tüchtigen **Glaiergesellen** sucht
Br. Keimling, O.-Trotha.

Arbeiter werden angenommen.
Gröbnitz, Halle-Thüringer Bahnhof.

Ein **Sattlergeselle** auf Geschirr- und Polsterarbeit sofort gesucht.
Bärmann, Rathnitz bei Gröbers.

Schuhmachergesellen auf Reparatur gesucht Geiststr. 10.

Schuhmachergesell., gute Arbeiter, sucht **Christmann,** Gr. Steinstr. 81.

Ziegeldecker,
tüchtig, nüchtern, Stundenlohn 53 Pfg., sofort gesucht.
R. Jacobs,
Dachdeckermeister, **Kiel.**

Hausbursche sofort gesucht **Kl. Ulrichstr. 3.**

Bursche von 15—16 Jahren, am liebst. vom Lande, gesucht Merseburgerstr. 5, p.

Laufbursche
mit guten Zeugnissen sofort gesucht.
Hempelmann & Krause.

Buchbinder sucht **Carl Warnecke.**

Bekanntmachung.
Für das hiesige **Hospital-Krankenhaus** suchen wir einen unverheiratheten Mann als **Krankenwärter.** Derselbe hat Haus- und Gartenarbeit mit zu übernehmen.
Neben freier Station Monatsgehalt von 30—36 Mk. Aufbesserung bei Bewährung.
Barby, den 16 Juni 1900.
Der Magistrat.

Schuhmachergeselle i. gel. Alter Markt 30.

Zwei tüchtige, zuverlässige u. selbstständige **Rohrleger**
auf Mauserrohrsetzungen stellen ein
Reuter & Straube.

Tücht. Metallformer
bei hohem Lohn gesucht.
Andreas Haassengier,
Armaturen-Fabrik.

Büffetburschc
sofort gesucht. **Restaurant Peitzsch.**

Hausdiener sofort oder spät. gesucht.
C. L. Blau, Gr. Ulrichstr.

Junger **Hausbursche**
trättiger sofort gesucht. **Hahndorf, Weinberg.**

1 Hausbursche
zum 1. Juli gesucht Trödel 16.

Jungen **Böttcher**
tüchtigen stellt ein die **Dampftalgschmelze der Fleischerinnung zu Halle.**
Meldungen auf dem **Schlachthof.**

Kräftiger Hausknecht von ausw. 1. Juli gesucht.
Otto Noak, Gr. Steinstr.

Arbeiterinnen
für **Christbaumschmuck** gesucht.
Gebr. Keller, Spiegelstr. 12, I.

— **Ein j. Mädchen** —
kann unter günstigen Bedingungen das Kochen und den Haushalt erlernen. Offert. unter **M. 662** an die Exped. d. Ztg.

Ordentliches Mädchen wird 1. August gesucht Mecklenstraße 2, part. l.

Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht
Poststr. 8, II.

Für einen **besseren Haushalt** in einer Kreis- und **Garnisonstadt der Altmark** wird ein nur mit besten Empfehlungen versehenes

junges Mädchen,

welches mit allen häuslichen Arbeiten durchaus vertraut sein muß, **zur Unterstützung der Hausfrau** z. sofortigen Antritt **gesucht.** Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsforderung unter **P. J. 806 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** zur Weiterbeförderung erbeten.

Junges Mädchen
aus guter Familie kann die **feinere Küche** erlernen. Bedingungen nach Uebereinkunft.
Hotel „Deutscher Hof",
Halle a. S.

Ein älteres Ehepaar, ohne Kinder, sucht z. 1. Juli ein **braves, tüchtiges Mädch.** mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kocht und die Hausarbeit übernimmt. Näh. in der Expedition d. Blattes.

Papierarbeiterinnen, Blumenarbeiterinnen im Hause und **Lehrmädchen** werden verlangt.
Carl Karkunkelstein, Breiteistr. 17.

Ordentl. Aufwart. gesucht Geiststr. 28, II.

Anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen findet Stellung bei Frau **E. Barth,** Buchererstr. 47, Laden.

Tücht. Mädch. find. u. Berlin u. Leipzig b. ein. D. u. ein. l. g. gute St. Breiteistr. 9, II.

Tüchtiges Mädchen find. bei ein. Dame gute Stellung Breiteistr. 9, II.

Pers. **Taillenarbeiterin** sofort gesucht Jägerplatz 12, I.

Junges ordentliches **Mädchen** von auswärts für Küche und Haus zum 1. oder 15. Juli gesucht. Frau **Clara Hecker,** Halle-Giebichenstein, Rainstr. 7.

Anständige junge **Mädchen** können die Damenschneiderei erlernen bei
Frau **Lina Nachterlein,**
Lessingstraße 7, I.

Auswärtige können Logis im Hause erhalt.

Kräftiges Mädchen
vom Lande wird zum 1. August gesucht Goethestraße 41 b, I.

Reiterer alleinstehender Herr sucht reinliche **Frau** in 40er Jahren für kleine Wirthschaft per 1./7. Ansprüche gleichzeitig mittheilen.
Otto Ploss, Zörbig, Feldstr. 17.

Perfekte Gutegrinnen
werden gesucht.
Buchdruckerei des Waisenhauses.

Mädchen,
anständiges, mit guten Zeugnissen, für Küche, sucht bei gutem Lohn
Urban, Poststraße 5.

Wärterin
zum **1. Juli gesucht.** Vorstellung Mittags zwischen 12 u. 1 Uhr.
Dr. Schomburg, Grünstr. 7/8.

Jüngeres Dienstmädchen
per 1. Juli gesucht.
Frau **R. Schüssler,** Weidenplan 15.

Mädchen, nicht zu jung, für Haus und Küche zum 1. Juli gesucht Blumenthalstr. 24, II.

Alleinsteh. Herr sucht eine **Aufwartung.** Offerten u. **N. 703** Exp. d. Blattes erb.

Mädchen zum Kindausfahren gesucht Breiteistraße 30, II.

Mägde, Knechte, Wasch-, Küchen- und Hausmädchen finden Stelle durch
Fr. Reichmann, Gr. Ulrichstr. 60.

Verkäuferin für Wurst-Waaren,

Fräulein für Weinhandlung,
Mädchen für Wirthschaft und Bedienung der Gäste
sucht **Beau, Kl. Ulrichstr. 6.**

Saub. **Mädchen** zum 1. Juli od. später gesucht **Steg 12,** I.

Jg. gewandt. Mädchen, i. Küche und Haus, b. Familien-Anschluß sofort gesucht. Stelle ist gut.
L. Reinhard, Ammendorf.

Unabh. saubere Aufwartung für die Vormittagsstunden sofort gesucht
Friedrichplatz 9, III.

Tücht. Waschmädchen
b. hohem Gehalt für dauernd gesucht
Hotel „Deutscher Hof", Franckestr. 8.

Geschickte fleißige Mädchen heilt ein **Fabrik Meckelstr. 14.**

Plätterin
für Leibwäsche sofort gesucht.
„Goldwitz", Karlstr. 13.

Jg. saub. Mädchen als Aufwartung sofort gesucht Jägerplatz 29, II.

Tüchtige Schneiderin sofort ges.
Hedwig Bennemann, Jakobstraße 24, III.

Aufwartung sofort gesucht
Magdeburgerstr. 23, III., Eing. Grünstraße.

Mädchen v. 14—15 J. f. einige Stund. Vormittags ges. Merseburgerstr. 5, pt.

Sauberes Mädchen von 14—16 Jahren zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht
Henriettenstr. 4, I. l.

Einz. Dame sucht f. 1. Juli ein zuverlässiges Mädchen. Kl. Ulrichstr. 3, I.

Junge Mädchen, im Schneidern gründl. geübt, sof. gesucht **Brunoswarte 11, II.**

Jüngeres Dienstmädchen
zum 1. Juli gesucht.
Frau **J. Walter,** Neue Promenade 7, I.

Mädchen,
welche in der Bürstenfabrikation bereits gearbeitet haben, werden bei hohem Accordsätzen eingestellt. **E. Weddy,** Breiteistr. 17.

Junges Mädchen
v. Lande, 14—16 J., als Dienstmädchen ges.
Paul Lebing, Fürstenthal 3, II.

Jg. Mädch., welches Lust hat auf Reisen zu gehen, sof. ges. Gr. Ulrichstr. 22, p., l.

Tücht. Mädchen in angen. Stellung für einen kleinen guten Haushalt gesucht.
Frau **Anna Flecklinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Mädchen, sauber und fleißig, per 1. Juli gesucht Gr. Steinstr. 61.

Dienstmädchen, sauber und kräftig, per 1. Juli gesucht.
Frau **Koch,** Blumenthalstr. 9.

Jg. Mädchen kann die Damenschneiderei gründlich erlernen Pfälzerstr. 1, II.

Frau zum Strohsteilemachen gesucht. Oekonomie im „Grünen Hof".

Köchin, Kinderfrau, beff. Stubenmädchen, Hausmädchen sucht f. 1. Juli
Fr. Albers, Leipzigerstr. 35.

Ordentl. Dienstmädchen,
älteres, welches etwas kochen kann, per 1. Juli gegen hohen Lohn gesucht.
A. Rosenthal, Gr. Ulrichstraße 49.

Jüngeres Mädchen
zu Kindern ganzen Tag gesucht. Zu erfr. bei **Reinsch,** Markt, Rother Thurm.

Einige **Arbeitsmädch.** für leichte Arbeit werden sofort gesucht, sowie Lernende für Cigaretten.
Beigler, I, II.

Tüchtige **Näherin** sofort gesucht Bölbergasse 4, I. r.

Ehrliches, sauberes **Mädchen** für kinderlose Herrschaft per sofort oder 1. Juli gesucht. Näheres bei
Frau **Traeger,** Geiststr. 23, I.

Mädchen für Restaurant sofort gesucht Burgstr. 7, Giebichenstein.

Aufwart. f. Vorm. ges. **Halberstädterstr. 5, III. l.**

Dienstmädch. 1. Juli ges. Charlottenstr. 14, II.

Aufwartung ges. Forsterstr. 33, pt.

15j. Mädch. f. leicht. Dienst ges. Alter Markt 30.

Frauen zum Heumachen gesucht
Mansfelderstr. 51, I.

Mädchen oder unabhängige Frau für den Vormittag als Aufwartung gesucht
Buchererstr. 62, pt.

Gesucht: Landwirthschafterinn., Stuben-, Hofschurinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Haus, Wärterinnen, Kinderfrauen, Mädchen für Güter, sämmtlich gute Stellen in Halle und auswärts.
Frau Marie Wantzlöben,
Leipzigerstraße 60.

Eine Aufwärterin zum 1. Juli gesucht **Lessingstraße 1, II.**

Kräftige Frauen zum Kohlenabtragen gesucht **R. Messing,** Georgitz. 3.

Kcft. Schulmädchen zum Kindausfahren gesucht Ritterstraße 17, II. l.

J. Mädchen f. d. **Glanzplätten** gesucht, nach der Lehrz. Besch. i. Laufe. Fr. **Just,** Sternstr. 3.

Sauberes jg. **Mädchen** als Aufwart. f. d. Vorm. 1. Juli ges. Forsterstr. 3, III. r.

Stellen suchen.

Tücht. Platzmeister,
welcher längere Jahre als solcher in einem Röhrenwalzwerk und in einer Kesselschmiede thätig war, sucht gestützt auf gute Zeugnisse anderweitig Stellung oder als Vorarbeiter. Off. unt. **A. 691** an d. Exped. dies. Ztg.

Ein junger energischer
Geschäftsmann
sucht passende Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefl. Off. unt. **F. 716** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Verheir. Großknecht sucht sofort Stelle, auch als Hofmeister oder Aufseher, durch **Frau Erfurth,** Gr. Wallstraße 42.

Verh. Mann i. best. Jahren, im Schreiben u. Rechnen bew., sucht Beschäft. als Contorbediener, Kassenbote, Portier od. dgl. Betr.-Stell. Gefl. Gefl. unt. **C. 713** Exp. d. Bl.

Junges **Mädchen** sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in Halle a/S. oder Umgegend. Gefl. Offerten unter **L. 701** Exped. ds. Blattes erbeten.

Stütze, i. bürgerl. Kochen u. allen häuslichen Arbeiten erfahr., sucht Stellung. Off. u. **B. 8. 4309** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Aelt. Mädchen sucht Abends Laden od. Contor z. reinigen. Näh. Kuhgasse 5, II.

2 anst. Mädchen für Alles, für feinere Herrschaften, suchen Stelle durch **Fr. Reichmann,** Gr. Ulrichstr. 60.

Stellen wünschen:
2 nette 15jährige Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen durch **Frau A. Karlisch,** Fleischerstraße 14.
Eint. ältere Frau findet sof. Stellung als Wirthschafterin.

Zu vermiethen.

Wohnungen
am Böllbergerweg, von 170—275 ℳ, zum 1. Oktober zu vermiethen.
Spar- u. Bauverein zu Halle.

Leipzigerstr. 22
herrschaftliche III. Etage, besteh. aus 7 Räumen, Küche, Speisekam., Bad u. Zubehör, zu vermiethen.
Aug. Weddy, Papierhandlung.

Wohnung im Gartenhaus,
4 Zimmer, 3 Kammern und alles Zubeh., ev. auch getheilt, zu vermiethen.
M. Koferstein, Wilhelmstraße 7.

Wegzugshalber
sofort od. später herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer rc., z. v. Zinksgartenstr. 7, II.

2 schöne Wohnungen für 600 u. 550 ℳ, eine mit Gas, 1. Okt. frei Herderstr. 4, II.

Gr. Stube, zum Möbeleinstellen, zu vermiethen Germarstraße 2, Sout.

2—3 St., Küche, an nur ält. Leute, saub. H., 1. Juli zu verm. Grasweg 11, I, am Markt.

Stube zu vermiethen Langestraße 29, I.

Mollkestraße 1, am Victoria-Platz, I. Etage, 2 Stuben, Kammer u. Küche rc., für ℳ 280 per 1. Juli zu vermiethen. Besichtigung durch Frau **Schmidt,** II.

Frdl. Wohn., 2 St., K. u. Zub., 225 Mk., z. 1. Okt. zu bez. **Zwingerstraße 18.**

Geiststrasse 24
Stube, Kammer, Küche, 210 ℳ, part., an ruhige Leute 1. Juli zu verm. Näh. Hof, hint.

Gartenstraße 2 Stube, 2 Kam., Küche, Keller, 260 ℳ, 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Heinrichstraße 8, part.

Wohnung, Stube, Kam., Küche u. Zub. sofort od. 1. Juli zu vermiethen. Näheres Kellnerstraße 11, Hof II.

2 St., 3 K., K. u. Zub., m. fl. Werkstatt, 1. Okt. zu verm. Landsbergerstr. 6, p. l.

Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubeh. p. sofort od. 1. Juli. Preis 350 ℳ. Zu erfragen Herrenstraße 19, II.

Stube, Kam., Küche per 1/7., Vorderhaus, 1 Treppe, zu vermiethen.
Assmann, Alte Promenade 8.

Frdl. Stube, Boden, 30 Thlr., für einz. Dame 1. Juli zu vermiethen Schloßberg 3, I.

Hohenzollernstr. 38 Wohnung (3 beiab. Zimmer u. Zub.) 1. Oktober zu vermieth. Stube u. K. zu vermieth. Taubenstraße 5.

Möblirte Zimmer.

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbl., zu vermiethen Lindenstr. 62, II rechts.

Möbl. Zim., Mon. 10 ℳ Schülerschof 6, II.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Schillerstr. 28, II l.

Frdl. möbliertes Zimmer zu vermiethen Gr. Ulrichstraße 20, III l.

Möbliertes Zimmer zu vermiethen Leipzigerstraße 16, l.

Möbl. Zimmer zu verm. Raffinerieстr. 6, III.

Möbl. Zim., B. 3 ℳ, z. v. Grasweg 11, I.

Fein möbl. Zimmer m. Kab. billig zu vermiethen Mansfelderstraße 65.

Frdl. möbl. Zim. mit Kab. zu vermieth. Preis 20 ℳ Steinweg 21, III.

Möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren, sep. Eingang Raffineriestraße 33, II.

Möbl. Zim. 1/7., mit od. ohne Pens., zu vermiethen Zinksgartenstr. 15, II.

Frdl. Logis offen Magdeburgerstr. 7, II.

Möbl. Stube zu verm. Kl. Ulrichstr. 31, p.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Bartlstraße 1, II.

Möbl. St. f. anst. Frl. zu verm. Kl. Klausstr. 1, V.

Freundl. Schlafstelle offen Geiststr. 11, II.

Freundl. Schlafstelle off. Nienenerstr. 14a, p.

Schlafstelle, vornh. Buchererstraße 20, III r.

Frdl. Schlafst. m. Kost Gr. Steinstr. 17, Gerbh.

Anst. Mädchen find. Schlafstelle Trödel 20.

Frdl. Schlafstelle off. Gr. Wallstr. 19, p. r.

Saub. Schlafstelle offen Grasweg 15, p.

Möblirte Schlafstelle Steinweg 13, III, Verbh.

Anst. Schlafstelle z. v. Kl. Brauhausstr. 4, r.

Anst. Schlafstelle offen Streiberstr. 10, 1 r.

Frdl. Schlafst. zu verm. Parkstraße 6, III.

Möbl. Schlafst. Gr. Märkerstr. 20, 1 r., Eiche.

Möbl. Schlafst. sof. z. 1. od. 2. Hrn. zu vermiethen bei **Hübler,** Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Läden & Magazine.

Laden
am Böllbergerweg, passend zu Fleischerei, Friseurgeschäft, Schuhmaarengeschäft rc. per 1. Oktober zu vermiethen.
Spar- u. Bauverein zu Halle.

Trockene Kellerräume sind zu vermiethen, sofort od. später, passend für Viktualiengeschäft oder dergl. Alles Nähere **Kellnerstraße 10b, part. l.,** dicht am Hallmarkt.

Gr. Keller u. Niederlagsräume
Pferdeställe, großer Hof
sofort zu vermiethen
M. Keferstein, Wilhelmstr. 7.

Helle geräumige Werkstatt
für jede Art von Betrieb geeignet, auch Dampfschornstein vorhanden, ist in bester Lage günstig zu vermieth., auf Wunsch mit Contorraum. Näheres Magdeburgerstr. 28, pt.

Laden, unt. Leipzigerstr., schön hell, per 1. Oktober zu vermiethen. Offerten u. **F. 556** Exped. d. Ztg. erbeten.

Der von mir inne gehabte **Laden** nebst **Wohnung,** **785 Mk.,** in der Nähe des Marktes, ist anderw. zu vermieth. **C. F. Maenecke,** Gr. Klausstr. 37.

2 helle **Keller** zu Werkstatt od. Niederlage trockene frei. Herderstraße 4, II.

Keller zu verm. Steinbocksgasse 2, a. Markt.

Laden m. fl. Wohn., auch ohne Wohn., zu vermiethen Schulstraße 12, I.

Hedwigstr. 1, p., Bierkeller cv. Wohn. 17. zu vermiethen Einrichtung und Pferdestall, Parterre-Seitenflügel (5 Bieren mit Baden.) für ruh. L., 250 ℳ. Bef. 1—3. l.

Kl. Laden mit schönem Schaufenster zu verm. Kl. Ulrichstr. 35.

Schladen m. Stube, zu Barbiergeschäft geeignet, zu vermieth. Lindengasse 1, l.

Futtergeschäft mit Gasmotor,
Kreissäge, Häckselmaschine, Grundstück wegzugshalb. z. verpacht. od. z. vk. Unterplan 5.

Miethgesuche.

Kegelklub (15 Personen) sucht
Kegelbahn,
Mitte der Stadt, für Sonnabend. Offert. unter **O. 704** Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche eine **Wohnung,** part. od. Etage, zum 1/10., Mitte der Stadt, im Preise von 5—600 Mark. Offerten erbeten unter **H. 698** Exped. d. Ztg. erbeten.

Junge Leute mit 1 Kind suchen 1/10. Wohnung im Preise von 60—65 Thlr. Off. u. **T. 707** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kinderloses Beamten-Ehepaar sucht per 1. Oktober Wohnung im Preise von ca. 300 ℳ. Offert. unter **K. 700** Exped. d. Ztg. erbeten.

Beamt., 2 Kind., sucht Wohn. 1/10., b. 240 ℳ. Offert. unt. **D. 694** Exped. d. Ztg. erbeten.

Älteres Ehepaar sucht 1. Oktob. in anst. Hause Wohnung im Pr. von 50-56 Thlr. Off. u. **E. 695** Exp. d. Ztg. erbeten.

2 ält. ruh. Leute such. 1. Okt. St., K. rc. od. gr. St. u. gr. K. in Giebichenstein. Off. mit Pr. u. **C. 693** Exped. d. Ztg. erb.

Wohnung von ca. 4 Zimmern u. Zubehör, möglichst im Centrum der Stadt, p. **sofort** zu miethen gesucht. Offerten unter **S. 706** befördert die Expedition d. Zeitung.

Zum 1. Oktober wird eine
5—7 Zimmer-Wohnung
in nicht zu gr. Entfernung v. d. Universität **gesucht.** Angebote unter **D. 726** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Freundliche Stube von einz. Frau sofort gel. Offert. unt. **L. 7** Hauptpostlag.

Gesucht bis 1. Juli (part. oder l. Et.) ein **Raum zum Arbeiten u. Wohnen** von alleinsteh. Herrn. Offerten unter **A. 711** an die Expedition d. Ztg.

Wohnung bis zu 70 Thaler wird von anständiger ruhiger Familie sofort zu miethen gesucht. Gefällige Offerten erbitte unt **D. 714** in der Exp. ds. Bl. niederzul.

Auctionen.

Mittwoch den 20. Juni cr. versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise:
je 1 Fäßchen Portwein, Ungarwein, Cognak und Rum, 1 Plüschgarnitur, 1 ruff. Billard und div. gute Möbel rc.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 20. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Geiststraße 39 hier zwangsweise:
2 Glasschränke, 1 große Partie bessere Möbel, Fil- und Strohhüte, Kragen, Handschuhe rc.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 20. ds., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise:
1 Faß Portwein, 1 Faß Korn, 23 Opernglaser, 3 Krimstecher, 1 eis. Geldschrank, 2 gr. Waarenschränke, 1 Ladentisch, mehrere Sophas, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bilder, Bücher rc.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

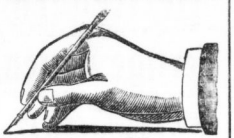
Mittwoch den 20. Juni cr., Vorm. 9 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise: **Kleiderschränke, Sophas, Vertikows, Tische, Stühle, Regulator, Bettstellen, Matratzen, Federbetten, Bettwäsche, Servietten, Spiegel, Spiegelschränke, Waschtische, Kommoden, Reisekörbe, Teppiche, Reisetaschen, große Wandbilder, Bücher, Gardinen u. a. S.**
Ficke, Gerichtsvollzieher, Halle a. S.

Auction.
Mittwoch den 20. d. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich Rannischestr. Nr. 15 (3 Schwäne):
2 Sophas, mahag. Buffetschrank, 4 Kleiderschränke, 4 Betts. mit Matratzen, 2 Küchenschränke, Waschtisch mit Marmorplatte, 8 Tische, 20 Stühle, 1 Schreibstuhl, 1 große Regale, Regulator, Federbetten, Gardinen, Teppiche, Spiegel, Bilder, Lampen, gute Herren- u. Damengarderobe, 1 Cir. Knackwurst, Partie Cigarren u. u. v. a. S.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator, Krukenbergstraße 12.

Mittwoch den 20. d. Mts. versteigere ich Vormittags 10 Uhr Geiststr. 39 zwangsweise:
1 fast neues Pianino, 1 Flügel, 1 Bücherschrank von Eiche, 3 große Spiegel mit Console, 2 Vertikows, 1 Schreibtisch, 1 Wäscheschrank, 1 Sopha, 1 Nähtisch, 3 Nähstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Etagere, 1 Regulator, 1 Sophatisch, 5 Paar Handschuhe, 3 Hauben, 1 Säbel, 2 Schläger, 1 Fechtschurz, 19 Bände Meyer's Convers.-Lexikon, 18 m Wollstoff, 15 Eichen- und Nüßer-Bohlen, 6 Bohlen (ca. 7 m lang).
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 20. Juni 1900, Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hierselbst zwangsweise:
70 Stück weiße Oberbetten, 40 Cylinder- und 140 verschiedene Filzhüte, 17 Bände Brockhaus, 1 Schreibschreiber, 1 Schlafsopha u. dergl. m.
Ranneberg, Gerichtsvollzieher in Halle a/S., Brüderstraße 11.

Unterricht.



Neue Kurse
für Herren und Damen jeden Standes und Alters in **einf., dopp. u. amerik. Buchführung, landw. Buchführ., Bücherabschluß, Correspondenz, Contorarbeiten, Sprachen, Stenographie, Rechnen, Schreibmaschine, Schönschrift rc.** beginnen täglich. — Honorar mäßig.
Carl Gieseguth, Handelslehrer, **Halle a/S., Gr. Brauhausstraße 1.**

Kandidat der **Mathematik** ertheilt **Nachhilfestunden.**
Zu erfragen in der Expedition d. Zeitung.

Capitalien.

35,000 Mark
zur ersten Stelle zu 5% auf ländliches industrielles Grundstück per sofort oder später **gesucht.** Off. unter **B. f. 4225** an **Rudolf Mosse, Halle.**

5—6000 Mark
gegen 10fache Sicherheit **sofort** gesucht. Off. unter **P. 705** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Am Sonntag blaues **Kinderjacket** von v. Bereinsstr. bis Steinweg verloren. Geg. Belohn. abzug. V. Bereinsstr. 10, Erdg.

Kl. ganz weißes **Kätzchen** entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben Krukenbergstr. 16.

Gefunden.

Gewerbeschein auf d. Namen **Friedrich Fiedler** in der Expedition des „General-Anzeiger", Dachstrichstraße, liegen geblieben.

Uhrketten-Anhängsel (Briefmarke) gefunden. Abzuholen Harz 30, I rechts.

Ein großer schwarzgrauer **Wolfspitz** zugelaufen **Böllberg 34, Hof.**

Diverse.

Für Damen!
Mein **Haar-Geschäft** befindet sich nicht mehr Harz 35, I., sondern **Trödel 1, I., am Markt.** Von ausgekämmten Haaren werden die schönsten **Flechten u. Dreher** angefert.; ein ganzes Lager Flechten und Dreher von 1 Mark an.
Frau **Gerecke** vormals **Hömpler.**
Zu sprechen von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Brot! Brot!
aus garantirt **reinem Roggenmehl,** groß und wohlschmeckend, **7 Stück 3 Mark, 3½ Stück 1 Mk. 50 Pfg.,** empfiehlt
Fr. Wernicke, Leipzigerstr. 27, am Thurm.

Makulatur
hat abzugeben
Exped. d. General-Anzeiger.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Suche Mädchen oder Reinemachen.
Schuster, Gichendorffstr. 6, I.

Aelt. Mädchen sucht Waschen
Francksstr. 18, H. II.

Waschfrau nimmt noch **Waschen** an Saalberg 25, II.

Geübte Plätterin empfiehlt sich in und außer dem Hause Streiberstr. 7, III.

Ehrenerklärung.
Ich nehme die Beleidigung des **Herrn Hofmeister** aus **Sylbitz** zurück. **K. G.**

Erdbeeren!
Suche regelmäßige Abnehmer.
Paul Meissner, Gärtnerei Brehna.

Empfehle mein ff. reines
Roggen-Brot I. u. II. Sorte.
Curt Herbst, Trödel 16.

Gebr. Pianinos
empfiehlt auf Kauf u. Miethe
H. Blankenburg, Pianoforte-Magazin, Ritterstraße 16.

Aeltere Dame oder junge Wittwe, welche geneigt ist mit jung. Mann in näh. Verbindung zu treten beh. spät. Verheirath., w. freundl. ersucht, Off. nebst Adresse unter **G. 717** an die Exp. d. Bl. einzusenden.

3 gebild. jg. Mädchen möchten gern einem **besseren Vergnügungs-Verein** beitreten. Off. unt. **E. 715** Exp. d. Bl.

Dauerhafte Bürstenwaaren empfiehlt **R. Katsch, Albrechtstr. 23.**

Dame u. **708** a. d. Exped. d. Bl.

Ein Kind zum Mitstillen gesucht.
Off. unt. **V. 709** a. d. Exp. d. Bl. erbet.

Ein alleinstehendes **Mädchen** mit schöner Wirthschaft, 28 Jahr, sucht die Bekanntschaft eines Handwerkers oder Beamten, behufs **Verheirathung.** Wittwer nicht ausgeschlossen. Offerten unter **B. 712** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Zur gefl. Beachtung.
Wer auf die im „General-Anzeiger" enthaltenen Chiffre-Inserate Offerten einzureichen beabsichtigt, wolle dies gefl. stets **sofort** thun, da die Offertbriefe leztern der betr. Inserenten in der Regel **sehr bald** und oft auch **nur einmal** abgeholt werden. Später eintreffende Briefe bleiben nicht selten liegen und fallen nach einigen Wochen der Vernichtung anheim, da uns die Auftraggeber von Chiffre-Annoncen meistens nicht bekannt sind, und wir die Zusendung von Offerten auch nur dann übernehmen, wenn die Inserat-Aufgeber einen dahingehenden Wunsch durch Zahlung des für die Zusendung bestimmten Portobetrages gelegnet haben. — Ferner empfiehlt es sich bei Offertbriefen stets **genau** auf die richtige Chiffre (Buchstaben und Zahl) zu achten und sie **deutlich** auf den Briefumschlag zu schreiben, da die Offerte andernfalls unbestellbar bleibt oder nicht in die richtigen Hände gelangt.
Die Expedition des „Gen.-Anz.".

Regenschirme, Cravatten, Sportgürtel, Hosenträger verkauft billigst **Otto Voigt,** Leipzigerstr. 59, I.

Klaviermusik, mit u. ohne **Violine,** wird angenommen **Gr. Klausstr. 40, III (am Markt).**

Als
Besonderheit
führe ich in sehr schöner Auswahl
Pathengeschenke
als: **Becher, Bestecks, Eßlöffel, Kaffeelöffel, Kinderlöffel, Servietten-Ringe, Tassen, Sparbüchsen** rc. rc. in **ächt Silber, 800 gestempelt,** und **in. Neusilber** mit **starker Silberauflage, goldene u. Corall-Uhrringe, Corall-Halsketten, Armbändchen u. Broschen, Kreuzchen u. Herzmedaillons** in Gold und Gold auf Silber.
F. R. Tittel,
Juwelier,
Schmeerstr. 11.

Verschönerung meines Ladens wird jedesmal gern gestattet.

Geübte Schneiderin empf. sich in u. **aus.** dem Hause Ludwigstr. 19, II.

Anständ. Frau wünscht sich mit ordentl. Arbeiter, Schlosser od. dergl. wieb. z. verheirathen. Off. u. **G. 697** Exp. d. Bl.

Gerlach's

Praeservativ-Cream,
sicherstes Mittel gegen **Wundlaufen.**
Zu haben bei
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstraße 6.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 5 Uhr wurde meine liebe Tante, die Wittwe
Adelheid Ruppert
im Alter von 74 Jahren von ihrem langen Krankenlager durch einen sanften Tod erlöst.
Ida Ruppert.
Halle a/S., den 19. Juni 1900.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 5 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Nachruf.
Heute Morgen ½9 Uhr starb sanft und in Gott ergeben nach zahrelangem Leiden Frau
Therese Hellvogt
geb. **Schneider**
im vollendeten 68. Lebensjahre.
Wir verlieren an ihr eine getreue Gefährtin.
Um stilles Beileid bitten
ihre Freunde und Bekannten.
Halle a/S., den 18. Juni 1900.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.
Etwaige Kranzspenden Wilhelmstraße 4, H. II r. erbeten.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, und Vaters sagen wir Allen für die liebevolle Theilnahme unsern herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Grüneisen für die trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernde Familie **Tänzer.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Dahinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.
Familie Kaestner.
Zwintschöna, Juni 1900.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes
Oswald Schmidt,
welcher am 18. d. Mts. in der Thongrube bei Mansfelder beim Baden ertrunken ist, sagen wir allen Denjenigen, welche denselben mit großer Mühe aus dem Wasser befördert haben, Herrn Pastor Hartung für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Trotzsch für den schönen Gesang, den Kameraden der Schuljugend, sowie allen Denen, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe begleiteten, unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Louis Schmidt.
Ober-Teutschenthal.

Herzlichsten Dank
allen lieben Freunden und Verwandten für die liebevolle Theilnahme und überreichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres theuren, unvergeßlichen Sohnes **Willy.** Auch innigsten Dank Herrn Pastor Harrthausen für die trostreiche Rede am Grabe, sowie seinem lieben Lehrer Herrn Haußner nebst Mitschülern und Mitschülerinnen für die erhebenden Gesänge.
Die schwergeprüfte Familie F. Rosche.
Diesdau, den 18. Juni 1900.

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau, unserer guten, uns unvergeßlichen Mutter sagen wir allen Denen, die ihren Sarg so überaus reich mit Blumen und Kränzen schmückten und die zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühltesten Dank. Dank Herrn Pastor Basche für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Zahn mit seinen lieben Schuljungen für den erhebenden Gesang, sowie den Fleischer-Innung zu Landsberg. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein.
Die tieftrauernde Familie Ritter.
Diesdau, den 17. Juni 1900.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000620024/fragment/page=0003

Mittwoch den 20. Juni, 7½ Uhr im Volksschul-Saale

Lieder-Abend

der

Neuen Sing-Akademie

unter Mitwirkung von Frl. **H. Martens** aus Nordhausen. Dolorosa-Cyclus von Jensen (Frl. Martens). Duette f. Sopran u. Baß von Schumann u. Holstein. Lieder a. Clavier von Cornelius, Sucher und Schumann (Frl. Martens). „Frühlingsphantasie" f. vier Solostimmen v. Gade. Lieder a. Clavier v. Schubert, Brahms u. Schumacher (Frl. Martens).

Bei Herrn **Neubert**, Poststraße 7.

Freibillets f. Mitglieder nur bei Entnahme v. Texten (Mk. 0,25).
Billets f. Nichtmitglieder zu Mk. 1,25 u. Mk. 0,75 incl. Text.

Pfälzer Schiessgraben.

Heute Dienstag Abend Frei-Concert.
Morgen Mittwoch Nachmittag
Frei-Concert, Abends Militär-Concert, Entree 30 Pfg.

NB. Mache gleichzeitig die geehrten **Vereine** auf meinen schönen Garten zur Abhaltung von **Sommerfesten** aufmerksam; besonders **bester Sammelpunkt für Wasserfahrten.**

Hochachtungsvoll **C. Pagenhardt.**

Saalschlossbrauerei. Mittwoch d. 20. Juni cr.
Abonnements-Concert ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

Pfälzer Schiessgraben. Mittwoch den 20. Juni cr.
Abonnements-Concert ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg. **F. Staude.**

Osborg's Bellevue.

Morgen Nachmittag 3½ Uhr:
Gr. Familien-Frei-Concert.

Bad Wittekind.

Mittwoch den 20. Juni, Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Concert
(Militärmusik)
der Kapelle des Kgl. Magdeburg. Füsilier-Regts. Nr. 36.
Vorverkaufskarten in der Hof-Musikalienhandlung **Reinhold Koch,** im Concertlokal und in den übrigen bekannt gegebenen Verkaufsstellen.
O. Wiegert, Kgl. Musikdir.

„Wintergarten".

Grosses Extra-Concert
am **Mittwoch den 20. Juni cr., Abends 8 Uhr,**
ausgeführt von dem verstärkten Orchester der Walhalla-Theater-Kapelle unter pers. Leitung des Musikdir. **Joseph.**
— Entree 30 Pfg. —
Aug. Schulze.
Bei ungünst. Witterung findet das Concert im Saale statt.

Moritz Borck's Gartenlokal,

— Kurzegasse 1. —
Morgen Mittwoch: **Frei-Concert.**

„Drei Linden",

Friedrichstrasse 23. Inh.: **F. Irrgang.**
Dienstag
Grosses Frei-Concert,
Kapelle **H. W. Seeger.**

Gegründet 1385. **Paradies** Haltestelle der elektr. Bahn.
Heute Dienstag Abend von 8 Uhr an:
Grosses Concert.
Morgen Mittwoch: **Großes Schlachtefest.**
Früh von 9 Uhr an: **Wellfleisch,** Abends: **Suppe und div. Wurst.**
C. Meissner.

„Zum letzten Dreier", Merseburgerstr. 29.

Morgen Mittwoch den 20. Juni:
Grosses Frei-Concert,
ausgeführt von der **Engelmann'schen Kapelle.**
— Anfang 8 Uhr. —
Um recht regen Besuch bittet **Wilh. Hinze.**

Lüderitz' Berg.

Jeden Mittwoch Nachmittag von 4 Uhr bis 11 Uhr:
Familien-Frei-Concert
der gel. **Engelmann'schen** Kapelle.
Jeden Freitag **Abend-Frei-Concert.**

Stadt-Theater Leipzig.
Mittwoch den 20. Juni 1900.
Neues Theater.
Der Postillon von Lonjumeau.

Altes Theater.
Der Probekandidat.

Wilhelmsgarten.

Mittwoch
Frei-Concert.
Hochachtend **R. Engert.**

Schweizerhaus,

Zöllnerstrasse 16.
Mittwoch den 20. Juni
Familien-Abend.
Wem gehört das Kind?

Apollo-Sommer-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehle.**
Ob schön — ob Regen!
(Im Garten oder Saal.)
Neuer Spielplan.
Troupe Borsini, Akrob. auf roll. Kugel.
Emmy Frühling, Soubrette. — **Die 3 William,** Handstandkünstler. — **Curt Moreus,** Humorist. — **Elisa** und **Rud. Raab** mit neuem Repertoir.
„Aus dem Land Tyrol".
Komische Charakter-Scene.
Donnerstag den 21. Juni 1900:
Jahres-Benefiz **Max Larsen.**
für den art. Leiter

Apotheker Berger's
Hühneraugen-
Specialität: gegen Warzen u. Hornhaut empfiehlt **M. Waltsgott.**
Semmel, 4 Groschen-Reihen, 1 Kilo 27 Pfg. empfiehlt **Laurentiusstr. 18.**

„Café Südstern",

Landwehrstr. 14, Nähe Bahnhof.
Bringe mein Lokal in empfehlende Erinnerung.
Neue elegante Damenbedienung.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
Kurth, Albrechtstr. 3.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
F. Metzner, Dachritzstraße 2.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest. —
M. Heckner,
Mittelstraße 16.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest. —
Albert Hintzsche,
Augustastraße 18.

Doppelbier fl.

Ärztlich empfohlen für Brustschwäche, Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,**
Schwemmebrauerei.

Färberei
chem. Waschanstalt
negr. 1876.
Otto Giesert.
Läden:
Kaulenberg 4,
Steinweg 4.

MAGGI

Produkte: **Maggi zum Würzen, Gemüse- und Kraftsuppen,**
empfiehlt bestens
August Schmeil, Burgstraße 24.

Größte Auswahl
in
Bettfedern
zu sehr billigen Preisen.
Fertige Betten,
reichlich gefüllt, mit gutem Inlett, von 16 Mk. an.
Gr. Märkerstr. 17.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädl., unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das **v. Funke & Co.,** Parfumerie hygiénique, **Berlin,** Prinzessinnenstr. **8,** erfundene, gesetzl. geschützte **„Crinin".** Preis **3** Mk. Es giebt grauem Kopf- u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz., helle od. dunkle Naturfarbe.

Meiler-Holzkohle,

Buchen und Kiefern,
hält stets vorräthig
Otto Westphal,
Poststrasse 18 und Canenaerweg.

Hausfrauen,

die ihren Fußböden einen dauerhaften, eleganten u. dabei billigen **Anstrich** verleihen wollen, verwenden unsere über Nacht trocknende, nicht nachklebende

Fussbodenlackfarbe

à kg 1,50 M, bei 5 kg 1,45 M, bei 10 kg 1,40 M.
E. Walther's Nachf.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Das größte
Ein- u. Verkaufs-Geschäft
neuer u. gebrauchter Möbel, Laden-, Contor- u. Restaurat.-Einrichtungen
von
Friedrich Peilecke.
Geiststraße 25, Telephon 2450,
empf. sein stets großes Lager
ganzer Ausstattungen
sowie einzelner **Möbel.**
Billigste Preise u. reellste Bedienung. Transport frei Haus oder gut verpackt frei Bahnhöfe Halle.

Zähne naturgetreu, **gänzl. schmerzl.**
Reparaturen u. Umänderungen **sofort.**
Gebisse ohne Gaumenplatte.
Zahnziehen schmerzlos, ohne allg. Betäubung.
Plomben: Gold, Silber, Emaille.
Dr. chir. dent. **Netz** (promov. America),
Geiststr. **21.** (Auf **Namen** und **21** achten.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrath Dr. Rifel wie folgt statt:

I. Für den Stadtbezirk Halle a. S. (ausschließlich der eingemeindeten Vororte):
in dem Turnsaale des Schulgebäudes Oleariusstraße 7
vom 25. April bis Ende Juni d. J.,
Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags 4 Uhr,
in den Monaten **Juli und September d. J.** nur Mittwochs Nachmittags 4 Uhr.
Im Monat August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

II. Für die eingemeindeten Vororte im Gasthof zum Mohr, Burgstr. 72
vom 4. Mai bis 22. Juni d. J.,
Freitags Nachmittags 4 Uhr.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:
a) im Jahre 1899 geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male **erfolglos** geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern, namentlich reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungesehen angesehen wird, und ein Impfschein nicht ertheilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder, bezw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft ansteigenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern, bezw. Pflegebefohlenen in den anberaumten Impf- bezw. Revisionsterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche der Unterzeichneten **(Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe)** vorzulegen sind, nachzuweisen.

Eltern 2c., welche ihre Kinder **privatim** impfen lassen, sind **verpflichtet,** die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntniß vorzulegen.

Halle a. S., den 18. April 1900.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister. Staude.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. Juni cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:
1 Fahrrad-Luftpumpe, 1 schwarzer Schirm, 1 bunter Kindersonnenschirm, 1 Kinderstrohhut, 2 Schlüssel am Ring, 1 Regenschirm mit Hornkrücke, 1 braunes Cigarrenetui, 1 Kette, 1 goldenes Medaillon, 1 Brille, 1 Milchkanne, 4 Meter Futterstoff, Badesachen, 1 Botanisirtrommel, Regenschirme, 1 Arbeitsstäckchen und 1 Paar gelbe Kinderschuhe.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:
1 kleiner grauer Knabenüberzieher, 1 Portemonnaie mit ca. 50 Mk., 1 desgl. mit 13—15 Mk. und 1 Marke, 1 desgl. mit ca. 12 Mk., 1 desgl. mit ca. 20 Mk. und Briefmarken, 1 desgl. mit ca. 4,92 Mk., 1 desgl. mit ca. 8,20 Mk., 1 zweireihiges Korallenarmband, 1 grünseidener Sonnenschirm, 1 goldene Brille, 1 Taschentuch mit Monogramm, 1 Schlangenring mit kleinem Smaragd und Brillant.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 83 der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV., Rathhausstr. 19, Zimmer Nr. 56, ertheilt.

Halle a. S., den 16. Juni 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die **Herstellung, Vorleihung, Instandhaltung** und **Wiederbeseitigung** einer **hölzernen Interimsbrücke** in der verlängerten **Wiesenstraße** über die Fluthrinne nach dem Bauplatz des Elektricitätswerkes soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

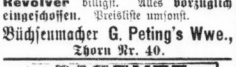
Angebote sind bis
Sonnabend den 23. Juni, Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 18. Juni 1900.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Feinsten Himbeersaft

à **Pfund 50 Pfg.,**
bei 2 Pfund 45 Pfg.
empfiehlt
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Marktplatz, Roth. Thurm 12.



Centralf.-Doppelflinten von 27 bis 300 M, **Büchsen, Teschings** u. **Revolver** billigst. Alles **vorzüglich eingeschossen.** Preisliste umsonst.
Büchsenmacher G. Peting's Wwe.,
Thorn Nr. 40.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüreau.
SACK — LEIPZIG

Behufs Regulirung des Nachlasses der verstorbenen Frau Luise Rocco, Lessingstraße 22a ersuchen die Erben um Zustellung etwaiger noch außenstehender Rechnungen bis 1. Juli cr. an E. Rocco, Blumenthalstr. 5.

Franzbranntwein
in nur bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr **wohlthätiges Mittel** gegen **Rheumatismus,** sowie zu **Stärkung** und **Belebung des Haarwuchses**
M. Waltsgott.

Ausführung von **sachgemäßer**
Massage,
Einpackungen, kalte Abreibungen usw. für **Herren u. Damen in u. außer dem Hause. Gebhardt,** Gr. Brauhausstr. 16.

Für Damen!

Kopfwaschen, einziges Mittel zur Erhaltung und Kräftigung der Kopfhaut und der Haare. **Frisiren** in u. außer d. Hause.
Fritz Mischke, Friseurgeschäft,
An der Universität 17.

Erdbeeren, täglich frisch gepflückt, große Quantitäten, vorzügliche Sorten empfiehlt
Max Huth, Baumschule, Halle,
Röpzigerstr., Nähe Riebeckstift.

Größte Wäschefabrik
Berlin's giebt Rechtsanwälten, Aerzten, Kaufleuten u. Beamten **Herren-, Damen- u. Bettwäsche** auf Credit. Adressen unt. an **A. 468** an **Max Gerstmann,** Berlin C., Alexanderplatz 1.

Möbeltransport.

Für **Sonnabend den 30. Juni** wird ein aus der Nähe **Merseburgs** nach **Erfurt** leer gehender
Möbelwagen
zu benutzen gesucht. Offert. sub **N. 683** an die Exped. d. Ztg.

Magenleidenden

theile gegen Rückporto unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährigen, oft quälenden Magenleiden in kurzer Zeit befreit wurde.
Paul Koch, Gelsenkirchen 43.

Möbel-, Kohlen- und Aschenfuhren werden angenommen von
K. Greulich, Streitberstr. 18, H. p.

Eine Frau nimmt eine Wäsche an.
Näh. unter **F. 696** an die Exped. d. Bl.

Pfänder auf's Leihamt besorgt discret. Vorschuß zu jeder Tageszeit
A. Vollmer, Grafenweg 11, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000620024/fragment/page=0004